



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924**

134 (19.3.1924) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-214722](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-214722)

# Mannheimer General-Anzeiger

Zeitungspreis: In Mannheim und Umgebung vom 12. bis 24. März 1924 10 Goldpf. Die monatliche Vergütung beträgt bei den Abnehmern der Mannheimer Zeitung 30 Goldpf. ...

## Badische Neueste Nachrichten

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung pro eine 10spaltige Anzeigenzeile für 14 Tage ...

Beilagen: Der Sport vom Sonntag - Aus Zeit und Leben mit Mannheimer Frauen- und Musik-Zeitung - Welle und Schall - Aus Feld und Garten

### Die Flottenpolitik der Labourregierung

#### Eine interessante Rede Macdonalds für und gegen Singapur

Die Angelegenheit sei genau und mit Ernst von der Regierung untersucht worden. Weiter gab der Premierminister eine nähere Erläuterung über den Beschluß der Regierung und sagte: Singapur habe bereits eine sehr zweckmäßige Werk. Es sei vorzuziehen worden, diese auszubauen, um sie in den Stand zu setzen, gewissen Anforderungen zu dienen. Er gab zu, daß ein derartiger Ausbau nicht in Widerspruch mit irgendeinem Abkommen, das in Washington abgeschlossen sei, liege und daß die Regierung, wenn sie die Pläne fortsetzen würde, sich keines Widerspruches und seiner Verletzung einer der Nebenbedingen von Washington schuldig machen würde. Es sei vollkommen klar, daß Singapur von dem Washingtoner Abkommen nicht berührt werde.

Macdonald sagte, aus maritimen Erwägungen würde Singapur bei dem Bau einer großen Flotte in erster Linie in Frage kommen. Die Regierung habe das ganze Projekt geprüft und habe die Angelegenheit von einem geschickten Standpunkt aus betrachtet. Man könne nicht fortsetzen. Sie sei überzeugt gewesen, daß, wenn man es getan haben würde, dieses Abkommen einen sehr nachteiligen Einfluß auf die allgemeine auswärtige Politik Großbritanniens ausgeübt hätte. Die Regierung sei auf eine Politik internationaler Zusammenarbeit durch einen härteren und ausgedehnteren "Allerlei-Bund" und durch eine Erleichterung der Verhältnisse und Schiedsgerichtsbarkeit, die eine allgemeine Weltfriedenspolitik einschließen würde, fest entschlossen. Die Angelegenheit der Flottenpolitik sei ein wichtiger Bestandteil der allgemeinen Weltfriedenspolitik. Die australische Regierung sei, obwohl sie ihre deutsche Sympathie mit der internationalen Politik der britischen Regierung bezüglich der Verhältnisse...

Der Ausbau des Flottenstützpunktes in Singapur würde die Beziehungen dieses Staates verändern und die guten Absichten der australischen Regierung verletzen. Australien und Neuseeland würden sich dem Ausbau der Flotte widersetzen. Die australische Regierung sei, obwohl sie ihre deutsche Sympathie mit der internationalen Politik der britischen Regierung bezüglich der Verhältnisse...

### Frankreichs Zugeständnisse an Amerika

Berlin, 19. März. (Von uns. Berl. Büro.) Der „B. Z.“ wird aus London gemeldet: Der Berichterstatter der „Times“ in Washington berichtet heute, daß die amerikanische Regierung Kamin's Gebot haben müßte von bestimmten besonderen Zugeständnissen Frankreichs in der Reparationsfrage, bevor sie sich dazu entschließen hat, zum ersten Mal seit zwei Jahren nicht gegen ein Kreditangebot einer ausländischen Regierung zu intervenieren. In amtlichen Kreisen in Washington verleiht man die neue Entwicklung der Reparationsfrage mit einem optimistischen Optimismus, der von der Überzeugung herrührt, daß Frankreich jetzt bereit sei, eine vernünftige Regelung vorzunehmen.

Die „Westminster Gazette“ bestätigt, daß Poincaré die Zugeständnisse annehmen soll, die Vorschläge der Sachverständigen-Kommission annehmen zu wollen. Aufgrund dieser Vorschläge dürfte der Versuch gemacht werden, eine Anleihe von einer Milliarde Goldmark für Deutschland aufzulösen, von der Frankreich und Belgien einen erheblichen Teil erhalten würden. Gegen die Stellung allgemeiner Garantien für die Reparationszahlungen würde Frankreich einreden, das Ruhrgebiet zu räumen. Ferner soll Frankreich bereit sein, die Sicherungsfrage während des Moratoriums durch den Völkerverbund lösen zu lassen.

Reichsbankpräsident Dr. Schacht heute vormittag hofft 12 Uhr seine erste Beratung mit dem Reichsausschuss für die Rentenfrage haben. Die Verhandlungen mit dem Sachverständigenausschuss werden dem Reichsbankpräsidenten voraussichtlich bis Ende der Woche in Anspruch nehmen.

Das Komitee Dawes hielt gestern nachmittags eine Vollversammlung, bei der die Modalitäten einer aufzunehmenden Anleihe für Griechenland der Reparationsfrage geprüft wurde. Das Komitee Mac Kenzie habe am Nachmittag wie am Vormittag mit der Abstimmung seines Berichtes fort.

### Die Emissionsbank

Über die Arbeiten der Sachverständigen schreibt der „Welt“ in Athen, man wisse, daß die Emissionsbank, deren Kapital durch eine internationale Anleihe aufgebracht werden soll, ihren Goldbestand in einem neutralen Land deponieren soll, daß sie aus einem internationalen Konsortium von Banken, zum Teil aus Amerika und Zentralen bestehe. Die Reparationskommission werde bei dieser Bank ein Konto haben. Die Bank werde also Bankmarkt, Rentenmarkt aber anderes deutsches Geld erhalten. Die Emissionsbank wird ebenfalls Banknoten im Goldwert ausgeben und mit Hilfe dieser Reparationskommission die Bedürfnisse für Zahlungen an die Reparationskommission decken lassen. Andererseits wird die Bank auch die Einnahmen der deutschen Eisenbahn in Depot nehmen, damit der Zinsdienst für die internationale Anleihe, den die Eisenbahn garantieren soll, zu sichern. Der etwaige Ueberschuß der Einnahmen der Eisenbahn wird auf das Reparationskonto überwiesen werden.

Was die Eisenbahn anbelange, so wird ihre Trennung von der Leitung der Emissionsbank, aber wie diese zur Hälfte aus Deutschen und zur anderen Hälfte aus Amerikanern und Zentralen bestehen. Unter dieser Zentralkontrolle wird man eine Reihe von verschiedenen Sektionen schaffen, deren eine die Emissionsbank, eine die Eisenbahn bilde. Sie bleiben so unter einer strengen Kontrolle der Amerikaner, um die Sicherheit der Reparationszahlungen zu gewährleisten. Ihre Einnahmen würden wie bei der anderen Sektionen der Emissionsbank überwiesen werden. Die Zahlung der Ausgaben für die Eisenbahn der Eisenbahnen werden durch Schacht erfolgen, die die Eisenbahnverwaltung auf die Emissionsbank stellt.

und Rüstungsanschaffung beständige, der Ansicht, daß das Aufgeben des Singapurstützpunktes diese Politik nicht unterstützen, sondern gefährden würde, da eine Verminderung der Beweglichkeit der Flotte den britischen Einfluß vermindern würde. Neuseeland sei ebenfalls der Meinung, daß die Interessen des britischen Reiches gefährdet werden würden, wenn die britischen Großkampfschiffe nicht im Stande sein würden, in diesen Gewässern zu operieren, und daß die Zeit noch nicht gekommen sei, wo man sich allein auf den Einfluß des Völkerverbundes im Interesse des Friedens verlassen dürfe. Sowohl Australien als auch Neuseeland hätten zu erkennen gegeben, daß sie bereit seien, für die Entwicklung des Marinestützpunktes Beiträge zu leisten.

Demgegenüber habe General Smuts, der südafrikanische Premierminister, die Politik der britischen Regierung, einen mutigen Fortschritt in Bezug auf einen dauernden Frieden gemacht. Er sei der Ansicht, daß das Einsehen der britischen Regierung als Vorkämpfer für die große Sache des Weltfriedens und der Befriedigung unter den Nationen durch den Bau eines Stützpunktes in Singapur ernstlich untergraben würde. Die Regierung von Kanada, Indien und Südafrika hätten davon Abstand genommen, ihr Urteil auszusprechen. Macdonald betonte, daß die britische Regierung ein erhebliches Maß von Sympathiebegeisterung der Dominions mit ihrer internationalen Politik erhalten habe, wenn auch nicht alle Teile des Reiches sich im Stande gesehen hätten, die Methoden, nach denen die Regierung glaubt, sie ausführen zu müssen, zu beschließen. Die Pläne für die Verteidigung müßten sich nicht mit dem beschließen, was in 20 Jahren gesehen könne, sondern mit den Forderungen des Augenblicks und mit den wirklichen Bedürfnissen der Welt.

Im Unterhaus erklärte Amery, Erster Lord der Admiralität im Kabinett, wenn die Konventionen wieder in Kraft treten würden, würden sie keinen Augenblick zögern, ihre Pläne wegen des Flottenstützpunktes in Singapur wieder aufzunehmen.

### Resolutionen gegen die Regierung

Das Oberhaus hat in später Nachtstunde mit 36 gegen 19 Stimmen eine Resolution angenommen, die das Bedauern darüber ausdrückt, daß die Regierung den Bau des Hafens von Singapur eingestrichelt hat. Es bedauert ferner beträchtlich hervorzuheben, daß hierin der Kern eines schweren Konflikts enthalten ist.

### Das Programm des D. V. P.-Parteitages

Die Deutsche Volkspartei hält, wie schon berichtet, am 20. und 21. März ihren 8. Reichsparteitag in Hannover ab, dem am 22. eine Sitzung des Parteivorstandes vorausgeht. Für die beiden Tage des Parteitages ist folgendes Programm aufgestellt:

- Sonntag, den 20. März, vorm. 10 Uhr:
  1. Eröffnung durch den Parteivorstand, Reichsminister Dr. Stresemann. — Begrüßungen.
  2. Der Mittelstand im Ringen um seine Existenz:
    - a) Die Landwirtschaft: Reichstagsabg. Dösch.
    - b) Der gewerbliche Mittelstand: Reichstagsabg. v. Benthien.
    - c) Die Arbeitnehmer in der deutschen Wirtschaft: Reichstagsabg. Thiel.
    - d) Die Bauwirtschaft: Reichstagsabg. Morath.
    - e) Der geistige Mittelstand: Reichstagsabg. D. Goering.
  3. Der Schutz des Sparers und Rententümers: Reichstagsabg. Dr. Düringer und Frau Dr. Raab.

Sonntag, 20. März, vormittags 10 Uhr: Reichsminister Dr. Stresemann: Durch Opfer und Arbeit zur Freiheit.

4. Der Wahlkampf der Deutschen Volkspartei. Ferner ist nach dem Staatspolitischen Vortrag des Wahlhandbuchs 1924 erschienen. Das Wahlhandbuch wird mit an Reichstags- und Vereine der Deutschen Volkspartei abgegeben. Einzelbesteller müssen sich als Parteimitglieder ausweisen.

### Veränderungen der „Nationalliberales“

Den Brüdern der nationalliberalen Vereinigung scheint doch schließlich vor der bevorstehenden Auseinandersetzung auf dem Parteitag der Deutschen Volkspartei Angst und Bangen zu werden. In ihrem Komitee, dem „Nationalliberales“, versichern sie sich, daß sie an der Durchsetzung ihrer Forderungen nur innerhalb der Partei selbst denken und daß sie es für verhängnisvoll halten würden, wenn sich zwischen der Partei und der nationalliberalen Vereinigung nicht eine Verständigung finden ließe. Gleichwohl erklärt die Gruppe, daß sie von ihren politischen Grundanschauungen über die für die gesamte Partei notwendige Taktik bei aller Verständigungsbereitschaft nicht abgehen könne.

Der Landtagsabgeordnete Dr. Finkler teilte von der Deutschen Volkspartei teil in einer Erklärung in Abrede, daß der schweizerische Ständerat in der dreifachen Landtagsfraktion unter seiner Führung einen schiefen Vorstoß gegen die Politik der Fraktion in Preußen unternommen würde. Er erklärt, es gäbe keinen schweizerischen Ständerat in der preussischen Fraktion. Mit der Gründung der nationalliberalen Vereinigung habe er nichts zu tun. Er sei weder zur Gründung eingeladen worden noch habe er sich der Vereinigung angeschlossen.

### Volksparteiliche Reichstagsabgeordnete

Die Deutsche Volkspartei stellte als Spitzenkandidaten im Wahlkreis Teltow Dr. Stresemann, v. Kardorff und Pfarrer Dr. Luther auf.

### Die Reichstagswahlen im besetzten Gebiet

Berlin, 18. März. (Von unserem Berliner Büro.) Aus Koblenz wird gemeldet, die interalliierte Rheinlandkommission hat die Verordnung des Reichspräsidenten, nach der die Wahl zum Reichstag am 4. Mai stattfinden soll, im besetzten Gebiet zugelassen. Neben die Art, wie die Wahl im einzelnen vor sich gehen soll, werden 3. März Verhandlungen gepflogen.

### Ägypten und Indien

Die englische Regierung steht in Ägypten und in Indien recht erheblichen Schwierigkeiten gegenüber. Wir haben in Deutschland eine Zeitlang, namentlich während des Krieges, diese Schwierigkeiten übersehen und geglaubt, daß das englische Weltreich an seiner empfindlichsten Stelle, der ägyptischen Verbindungsbrücke zwischen Afrika und Asien und an seiner stärksten Stütze in Indien einen Stoß von innen erleiden könne. Diese Ansicht hat durch die Ereignisse selbst keine Bestätigung gefunden. England hat sogar während des Krieges aus Indien zuverlässige Truppen herausziehen und auf dem europäischen Kriegsschauplatz einbringen können. Und in Ägypten blieb alles ruhig. Aber beim Alten ist es doch wieder im Weltkrieges wieder hier und dort vorübergegangen. Und Ägypten sowie Indien sind heute Schmerzempfindlicher der englischen Außenpolitik, die sich sehr hart bemerkbar macht.

In Ägypten hat England nicht abdrücken eine Art Selbstverwaltung zugeföhrt. Der englische Kommissar ist geblieben und die englische Behörde auch. Aber es besteht heute ein ägyptisches Parlament und eine von diesem Parlament abhängige Regierung. Was der König Fuad von Ägypten auch mit einer Krone in der englischen Weltpolitik sein — der Drang nach Freiheit und Selbständigkeit regt sich doch mächtig in Ägypten und wenn England auch langsam genug war, ihn in verfassungsmäßige Bahnen zu lenken, so hat er dadurch doch auch gleichzeitig an Reichstum außerordentlich gewonnen. Die früheren ägyptischen Verfassungen kannte man wenig niederschlagen. Mit einem Parlament und mit einer Regierung, die die Stimme des Landes wiedergeben, muß man sich nicht rechtfertigen.

Ein ägyptisches Parlament, das erste, besitzt Ägypten. Es ist sehr mit einer Thronrede eröffnet worden, die der ägyptische Ministerpräsident Jussuf Pasha verlas. Jussuf ist der Vertreter der ägyptischen Nationalpartei, die bei den Wahlen einen überwältigenden Sieg davongetragen hat. In diese parlamentarische Lage hat sich auch der ägyptische König Fuad finden müssen. Er hat in seiner Thronrede die natürlich nichts weiter ist als das Programm der nationalen Unabhängigkeitsbewegung — die vollständige Unabhängigkeit Ägyptens gefordert und hervorgehoben, die Regierung sei bereit, mit England über die Frage der englischen Besatzungstruppen und über den Sudan zu verhandeln. Man hat damit den Anspruch auf die völlige Befreiung Ägyptens und auf den Besitz des Sudans angewendet, den England nach als seine unbestrittene Domäne betrachtet. Es wäre falsch zu glauben, England werde sich durch die ägyptische Thronrede zu weit zurückziehen lassen. Aber es wäre ebenso falsch zu glauben, daß es sich einfach darüber hinwegsetzen kann.

Nach einem ungemächlicher für England liegen die Dinge in Indien. Die englische Presse hat schon seit Wochen über die Entschlossenheit der indischen Unabhängigkeitsbewegung auf die Nachricht beunruhigt. Bei den Wahlen, die in Indien Ende vorigen Jahres stattgefunden haben, hat die Partei der Swarajisten einen großen Erfolg davongetragen. Diese Partei hat die Forderung der indischen Home Rule zur indischen Parole erhoben, d. h. sie verlangen für Indien dieselben Rechte wie Irland durch seinen hartnäckigen Kampf für absolute Selbstverwaltung durchgesetzt hat. Im vorigen Monat haben sich die Swarajisten mit den indischen Unabhängigen in der neuengländischen Nationalversammlung zu einem Block zusammengeschlossen. Sie bilden jetzt als indische Nationalpartei das Rückgrat der indischen Unabhängigkeitsbewegung. Hierzu ihrem Einfluß hat die indische Nationalversammlung auch eine Konferenz gefordert, in der englische und indische Bevollmächtigte einerseits auf Selbstverwaltung zugestimmene Forderungen für Indien beschließen sollen. Wird die Konferenz nicht bewirkt, so will die indische Nationalpartei es mit der parlamentarischen Opposition versuchen. Sie hat erklärt, daß sie gegebenenfalls der indischen Regierung, d. h. dem englischen Gouverneur, den Götter verweigern werde.

Bei der Drohung ist es nicht geblieben. Bei der Beratung des indischen Budgets hat die Nationalpartei bewiesen, daß sie über eine Mehrheit verfügt. Das indische Parlament hat unter ihrer Führung den ersten Einspruch über den eine Abstimmung vorgenommen wurde, abgelehnt, und damit zunächst einmal den Beweis erbracht, daß ihre Forderungen und Drohungen keine leeren Worte sind. Auch hier wird man die Bedeutung dieses Vorganges nicht überschätzen dürfen. Die indische Regierung wird aus etwelchen Beschlüssen des indischen Parlamentes keine Konsequenzen ziehen, sondern sich für die Aufrechterhaltung der Selbstverwaltung der Nationalversammlung verweigern Mittel auch ohne parlamentarische Sanktion beschaffen. Trotzdem aber wird die Lage in Indien von der englischen Regierung und von der englischen Presse durchaus ernst genommen. Denn man weiß sehr wohl, daß man die indische Nationalpartei heute nicht mehr als „Pansée“ behandeln kann. Es ist sicher, daß man mit der indischen Nationalpartei verhandeln wird, um nicht einer revolutionären Bewegung Raum zu geben, die in Indien schon oft genug Beweise ihrer Unerschrockenheit erbracht hat. Auch in Indien sind die Dinge in Ägypten und England nicht ruhig genug, um einzudämmen und in Schranken zu halten.

### Die Lage in der Pfalz

#### Französisch-separatistische Zusammenarbeit

Zwei in Reupfals bestehende Vereine, der Fußballklub und der Radfahrerklub, hatten von der französischen Bezirksdelegation Germersheim zunächst beide die Genehmigung zur Abhaltung eines Volles erhalten. Während die Genehmigung für den Radfahrerverein, dessen Vorsitzender der frühere Kreisbauernrat Hermann Reithaner ist, aufrechterhalten blieb, wurde die Erlaubnis für den Fußballklub von der französischen Delegation widerrufen. Auf die Beschwerde des Volles, in dessen Vorstand der Ball des Fußballklubs stützenden sollte, wurde ihm eröffnet, die Abgabe der erteilten Genehmigung sei von Soener erfolgt. Die französische Bezirksdelegation könne daran nichts ändern. Die Genehmigung könne jedoch wieder erteilt werden, wenn sich der Fußballklub an den Separatistischen Radfahrer wenden. Seitens der französischen Bezirksdelegation würden dann keine Bedenken gegen die Abhaltung der Fußballspiele bestehen. Der Fußballklub hat dieses Anerbieten abgelehnt. Von der erwähnten Bezirksdelegation wurde der Ball des Radfahrervereins konfiszieren. Nur die Fußballklub und der Vereinstorwart waren anwesend. Das Verhalten der französischen Bezirksdelegation beim der Bezirksdelegation in Soener ernst erweist, daß die Befehlshaber die Separatisten in der Pfalz immer noch unterstützen, wo sie nur irgend können.

Die Spreuerer Schiffbrüche ist wieder vollständig beseitigt, jedoch von der Befehlshaberbehörde für den Verkehr noch nicht freigegeben worden. Dem Vernehmen nach soll der Eisenbahnverkehr nicht aber der Luftverkehr über die Brücke bis auf weiteres nicht sein.

Die belgische Regierungserklärung

Nach einer Aussprache aus Brüssel sagte Ministerpräsident Theunis in der Kammer abgegebene Regierungserklärung, außer den Ausgaben für die staatliche Verwaltung und den Haushalt der belgischen öffentlichen Schuld...

In außenpolitischer Beziehung erklärte Theunis, die Reparationsfrage sei in eine neue Phase eingetreten. Die Ereignisse hätten die Bemühungen der Regierung zu denkwürdigen Ergebnissen geführt...

Die Programmierung des neuen belgischen Kabinetts hat in Paris eine kühle Aufnahme gefunden. Man betrachtet die Erklärung vielmehr als einen Beweis dafür, daß Belgiens Verzicht auf den Münchener Vertrag...

Die französische Heeresrüstung

Nach den Ausführungen des Obersten Jaze forderte der Kriegsausschuss in einigen Punkten die Kammer auf, den Entwurf anzunehmen. Nachdem die Kammer die Ansicht gehabt habe, die 18-monatige Dienstzeit einzuführen...

Darauf wurde mit 205 gegen 180 Stimmen der Übergang zur Besprechung des Artikels beschlossen. Die Fortsetzung der Besprechung wurde auf morgen vormittag vertagt.

Wie sie's treiben!

In Mainz ist vor einigen Wochen das am Rhein gelegene Realgymnasium von den Franzosen beschlagnahmt worden. Man hat einfach die deutschen Knaben an die Luft gefesselt und junge Franzosen in großer Menge in dem deutschen Schulhaus untergebracht...

Zweiterlei Maß

Die französischen Besatzungsbehörden veröffentlichen bekanntlich in den Zeitungen des besetzten Gebietes ihre Bekanntmachungen und tabellarischen Uebersichten der durch die Besatzungsbehörde gefällten Urteile. Es handelt sich hierbei vielfach um Verurteilungen wegen der Anordnung der französischen Besatzungsbehörde...

Was die Reale leisten — was sie nicht leisten

Mit besonderem Eifer bezieht die französische Eisenbahnregie in der letzten Zeit die finanzielle Ausbeutung des Bahnnetzes. Bei den Bahnmaterialeisen werden Materialbestände zum Teil mit Ueberarbeit versehen, aus den Maschinen der Hauptwerke...

In Karlsruhe Gegenstand zu dieser ansehnlichen Kückhaltung stehen die verkehrsrechtlichen Bestimmungen der Eisenbahnregie. Darüber wird uns aus Verleumdungen mitgeteilt.

Auf den Güterabfertigungsstellen der Reale befinden sich nirgends Entfernungsanzeiger. Als Ersatz hat die Reale ihren Dienststellen Karten überlesen, woraus die Entfernungen abgelesen werden sollen. Diese Karten sind aber sehr unvollständig. Jedoch sehr viele Entfernungen zwischen zwei bestimmten Stationen überhaupt nicht abgelesen werden können...

Der Kaiser der Sahara

Roman von Otfried von Hanstein
Copyright 1921 by Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart.
33) „Was gibst du, Dattler?“
„Mister White, Kringseln Kaffara ist noch in Timbuktü.“
Mister White sprang mit beiden Beinen zugleich aus dem Bett.
„Woher wissen Sie?“
Ich erzähle von dem Aufschiff und von dem Briefe und daß ich sie mit eigenen Augen gesehen —
„Dammned! Dammned! Und das habe ich nicht gewußt!“
„Wenn wir telegraphieren —“
Er schüttelte den Kopf.
„Ein Aufschiff senden —“
Er sah nach der Uhr.
„Nunmöglich, in dieser Stunde ist der General schon in Timbuktü.“
„Und ihr Vater?“
Er sah mich verwundert an.
„Der Scheldi Kuch el Kahlr —“
„Geh nicht weiter als bis zu unserer Grenze. — Ich muß augenblicklich zum Kaiser — wollen Sie meinen Diener rufen — Mister Bankroft muß gemerkt werden — es ist keine Minute zu verlieren.“
Ich holte den Diener, der hinwegkam.
„Mister White — darf ich um etwas bitten?“
Ich war außer mir.
„Was wollen Sie?“
„Senden Sie mich in einem Aufschiff nach Timbuktü — lassen Sie mich irgendwo in der Nähe absetzen — Geben Sie mir Urlaub — ich muß hin — ich muß versuchen, Sie zu retten — ich liebe Sie an —“
Mister White sah mich mit einem scharfen Blick in die Augen.
„Sie?“
„Ich bitte Sie, Mister White, fragen Sie nicht —“
Er überlegte, dann drehte er sich zu mir.
„Ich kann nichts ohne den Kaiser tun — in diesem Falle am wenigsten. Kommen Sie mit mir zum Kaiser, in drei Stunden können wir dort sein.“

leeren O-Wagen veranlaßte die Reale, auf verschiedenen Bahnhöfen des Ruhrbezirks leere O-Wagen aufzustellen. Die ausschließlich für Lieferungen von Reparationsstoffe bestimmte sind diese Wagen selten als belästigend zu betrachten und werden nur für den annehmen Zweck abzugeben. Am dem Bahnhof Ruhrort haben sich an einem Tage allein über 1000 solcher Wagen. Der Wagenumlauf wird durch diese Wägen naturgemäß weiter verlangsamt. Die Kosten der Verleumdungen über den Realsbetrieb halten an. Die Bedienung der Wägen ist durchwegs äußerst unzureichend. Die Wägenanforderungen bei der Reale können nur zu einem kleinen Bruchteil gedeckt werden.

Keine Verlängerung der Ricam-Verträge

Berlin, 19. März. (Von unserem Berliner Büro.) Von zutändiger Stelle wird eine in der Presse verbreitete Meldung, daß eine Verlängerung der Ricam-Verträge erfolgt sei, dementiert. Das ändert natürlich nichts an der Tatsache, daß einzelne Industrielle eine solche Verlängerung der Verträge aus eigenem Interesse anstreben.

Die Reichstagswahlbewegung

Die freien Gewerkschaften sind jetzt ebenfalls mit ihrem Wählrecht hervorgetreten. Er trägt das Motto: „Wähler mit den Wählpolitikern!“ Die Gewerkschaften beziehen außenpolitisch als ihr Programm die Befreiung der belagerten Gebiete durch Verträge auf dem Boden einer festen schrittweisen Reparationspolitik. Innenpolitisch fordern sie die Wiederherstellung des gesetzlichen 8 Stunden-tages, einen auskömmlichen Lebenslohn und wenden sich mit aller Schärfe gegen den Abbau der Sozialpolitik.

Darmstadt, 18. März. Der belgische Minister des Innern und Justizrat von Breniano hat eine Wiederherstellung als Reichstags-Kandidat aus Gründen dienstlicher und parlamentarischer Überzeugung abgelehnt. Breniano bezieht das Reichstags-Mandat seit den Wahlen zur Nationalversammlung.

In Baden

In den letzten Tagen wurde in der Presse im Zusammenhang mit einem Bericht über den Landesverleumdung der deutsche (sozialistische) Partei in Baden mitgeteilt, daß Jahrgang Dr. Eckert in Mannheim zum Landesvorsitzenden gewählt werden sei. Wie uns Dr. Ludwig Eckert-Mannheim mitteilt, muß es sich bei der Mitteilung um eine Verwechslung handeln. Die Mitteilung soll richtig nicht Dr. Ludwig Eckert, sondern Dr. H. F. Eckardt heißen.

Der Vaterländischen Arbeitsgemeinschaft in Baden gehören nunmehr 18 von verschiedenen Richtungen dienende nationale und völkische Verbände an. Generalsekretar Straßburger hat den Ehrenvorsitz übernommen.

Die Bestrebungen der Deutschen Volkspartei, die bürgerlichen Parteien zu einem gemeinsamen Vorgehen zusammenzuführen, sind als endgültig gescheitert zu betrachten, nachdem die Deutsch-nationale Partei sich ablehnend der Absicht gegenüber geäußert hat.

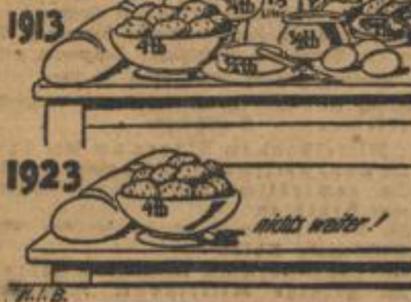
Am die preussischen Kommunalwahlen

Berlin, 19. März. (Von unserem Berliner Büro.) Innerhalb der Frontlinien des preussischen Landbaus sind, wie wir hören, bereits Beratungen über eine Verlesung der preussischen Kommunalwahlen, die bekanntlich mit den Reichstagswahlen zusammenfallen, begonnen worden. Es scheint Reizung zu bestehen, die Kommunalwahlen bis zum Herbst hinauszuschieben. Man rechnet wohl damit, daß das Ergebnis der Reichstagswahlen eine grundsätzliche Veränderung der politischen Konstellation erweisen und daß dann die Wahlmänner des Landbaus in den Bereich der Möglichkeit gerückt würde. In diesem Falle läge man es aus berechtigten Gründen fern, wenn die preussischen Kommunalwahlen ausfeld mit den Reichstagswahlen am Landtag stattfinden.

Deutschlands Not

Einkommen-Ernährung

Für 601 Tausend Tagelöhner ernährt der Deutscher



W. H. B.

„Mister Bankroft, all right.“
Wie das möglich war, daß der Mann jetzt schon bereit war, schien mir ein Rätsel. Mister White winkte mir und wir gingen schnell und schweigend über den Platz.
Wäre es nicht ein so erhabener Augenblick gewesen — ich hätte lachen müssen, wie Mister White bloßfüßig in Pantoffeln, nur mit dem Rockhemd bekleidet und seine Garderobe über den Arm gehängt, um sich im Keroplan anzupfeifen, über den Sand schritt.
Auch Mister Bankroft sah noch ähnelnd aus.
Ray ist schnell und pünktlich in Sahara und gibt nichts auf Feuerschiffchen, wenn Gefahr im Verzuge.
Wir sprangen in die Kabinen, unser Fahrzeug turbelte an und sauste in rasender Geschwindigkeit über das neue Flußgebiet des Niger, der Wüste und den Bergen zu, auf denen sich das Baumstumpf des Kaisers befand.

Neues Kapitel

Es war früherer Morgen, als wir in der „Baumstumpfregent“, wie ich das seltsame Schloß des Kaisers bisher noch genannt hatte, anlangten. Ich hatte es nicht wieder gesehen seit meinem Entsetzen in Sahara. Nun blühte ich erheitert aus dem Fenster der Kabine. So sehr meine Gedanken bei Nassara waren, was ich hier sah, fesselte meine Aufmerksamkeit doch. Die Ebene vor dem Berge, den der Urwald kränzte, der ganze Abhang des Berges waren ein einziger riesiger Bauplatz. Ueberall Gerüste, Tausende von Männern arbeiteten sogar während der Nacht. Strahlengänge dehnten sich zwischen Säulen, angefangene höckerige und schon bis zum Dachstuhl vollendete Häuser entstanden und unten erstreckte sich das seit diesem Nachmittag bis hierher vordringende Wasser des Niger.

„Mister White — was ist hier?“
„Abraham Elia, die Hauptstadt von Sahara.“
„Über es sind doch erst Wochen, daß ich hier war, und damals —“

„In weiteren vier Wochen muß die Stadt fertig sein. Sie wissen, wie Mister Weißs rechnet. Es ist Ihnen vielleicht nicht bekannt, daß ein wesentlicher Teil des Anordnungs des Abganges aus Arabien besteht. Wahrscheinlich haben sie vor Jahren tausende oder Jahrmillionen eine ähnliche Straße gebildet, wie sie jetzt bei Sahel auf Ihrer deutschen Tafel Küpen aus dem Meer aufsteigt.“

Der Zeigner-Prozess

In der gestrigen Nachmittags-Sitzung wird Rechtsanwalt Dr. Graf vernommen, der im Unverständnis mit dem Parteivorstand anlässlich der Verleumdung Dr. Zeigners geführt hat. Dr. Graf erklärte, er habe damals die Vermutung gehabt, daß Robius von rechtsradikaler Seite gegen Zeigner gedungen war. Diese Vermutung habe er später als bestätigt gefunden. Der Parteivorstand habe ihm die Parteimitgliedschaft Robius in unklarer Zusammenhänge mit der Belastung Zeigners durch Robius gestanden hat.

Zeuge Rechtsanwalt Dr. Weizler hat die Anzeige gegen Robius in demselben Verfahren ins Rollen gebracht. Er betonte, er sei das erste Mal wegen der Anklagepraxis Krugis geworden im Falle eines Holzschuhmannes aus Rodzig bei Wurzen, der nicht befragt worden sei, obwohl durch die Gesamtversammlung viel schwerere Vergehen begnadigt wurden. Es wäre lebhaft geworden, die Parteifahrt, damals die der U.S.P., zu nehmen.

um auf diese Weise Begnadigungen zu erreichen. Es seien sogar Begnadigungen ausgesprochen worden, ohne daß es zu den Unterlagen, aufgestellt sei ihm auch, daß der Justizminister persönlich die Anklage bearbeitet habe.

Staatsanwalt Dr. Fiedler befand über seine Vernehmung des Robius, die Anzeige gegen Robius war von Dr. Weizler eingeleitet. Robius antwortete nur widerstrebend und gab auch nicht annehmlich zu, daß er Beziehungen zu dem damaligen Justizminister gehabt habe. Der Zeuge habe obstruiert nicht den Inhalt, daß Zeuge von rechtsradikaler Seite beeinflusst war. Er sei nicht peinlich vertrieben, irgendeine Zwang oder Drohungen zu brauchen, er habe Robius immer wieder erklart, er solle nur ausfragen, was er vor seinem Gewissen verantworten könne. Als Robius Befragnisse zeigte, es können ihm insofern als Verleumdungen von der Sozialdemokratischen Partei Unannehmlichkeiten erwachsen habe er ihn gelobt. Das werden wir zu verhindern wissen. Robius habe nach dieser Vernehmung entweder selbst oder durch Frau Friedrich nach Leipzig an Zeigners Nummer telefoniert. Sofort kommen, es brennt. Ditto. Erst dann wurde Robius verhört, und zwar schließlich wegen Verleumdungsgelahr.

Kleine politische Mitteilungen

• Eine neue deutsche Wochenzeitung in Wien. Ende März wird in Wien anstelle der bisherigen „Wiener Nachrichten“ eine neue deutsche Zeitung erscheinen, die besonders auch den Bedürfnissen der deutschen Bauernschaft dienen soll.

• Itzhakstein soll nach einem Telegramm aus Moskau zum Zentralfürst zum Befehlshaber in London ernannt werden. An seiner Stelle soll Trocki das Kommando für auswärtige Angelegenheiten übernehmen.

• Befehlsgewaltiger Waffentransport. In der gestrigen Unterhausung wurde mitgeteilt, daß ein Transport von Waffen und Munition aus Frankreich, für Afghanistan bestimmt, von der britischen Behörde angehalten worden ist. Der Transport sei nicht freigegeben worden.

• Das Befinden des Papstes. Nach Meldungen aus Rom gibt der Gesundheitszustand des Papstes zu großer Besorgnis Veranlassung. Er soll an einer schweren Arteriosklerose leiden.

• Auch Berlin soll Republik werden! Reuter meldet aus Teheran, die fortschrittliche Partei, die mit der sozialistischen Partei die Mehrheit im Parlament bildet, habe sich für die Abschaffung des Schahs und die Ausrufung der Republik erklärt.

Letzte Meldungen

• Berlin, 19. März. Der preussische Landtagsabgeordneter Graf Stolberg (Deutsche Volkspartei) ist gestern im Landtag von einem schweren Unfall betroffen worden. Graf Stolberg, der bisher schon genötigt war, sich auf zwei Stühle zu stützen, kam in einem Sturz im Landtag so unglücklich zu Fall, daß er ein Bein brach.

• Berlin, 19. März. (Von unserem Berliner Büro.) Die U.S.P. meldet: Der frühere Kronprinz ist auf kurzen Besuch zu seinem Bruder, dem Prinzen August Wilhelm nach Potsdam gekommen und wohnt in der diesem prächtigen Villa Dignitz. Der Aufenthalt des Kronprinzen in Potsdam hat nur zu Gerüchten von einer event. Übersiedlung der königlichen Familie nach Potsdam Anlaß gegeben. Von einer Übersiedlung kann aber, so wird von unabhängiger Stelle erklärt, nicht die Rede sein. Der jetzige Aufenthalt in Potsdam ist dadurch verursacht, daß der Kronprinz im Zusammenhang seines Jahrgarzes ist.

• Basel, 19. März. Wie die Schweizer Depeschen-Agentur meldet, hat sich ein ziemlich scharfes Eisenbahnunfall auf dem Güterbahnhof gesehen normalien ereignet. Ein Passagierzug fuhr mit einem Güterzug zusammen. Der Materialschaden ist sehr bedeutend. Die Ursache über das Unheil ist noch nicht geklärt. Ein 20jähriger Eisenbahner land dabei den Tod.

• Wien, 19. März. Die „Deutsch-Osterreichische Tageszeitung“ meldet, daß das Tiroler Land seine Sammlung für die Deutschland-Hilfe mit einem Ergebnis von rund 200 Millionen Kronen und zahlreichen Spenden an Lebensmitteln abgeschlossen hat. Ferner wurden bis jetzt 2000 Kinder in Tirol aufgenommen und weitere Kinder werden folgen. Es wird jetzt ein Zug mit 1000 Kindern aus der Walz erwartet.

• Tofa, 19. März. Auf der Insel Sahel sind neue Erträge erfolgt. Zahlreiche Häuser sind eingestürzt. Es wird eine größere Anzahl Toter und Verwundeter gemeldet.

„Nun, Sie kommt uns zu Ruhe, denn Lomlager haben wir in den Kaminen der Sahara mehr als genug — wir machen ohne viel Schwierigkeiten den besten Fortschrittsplan, zwischen ihm mit dem Schicksal aus den Bergwerksländern und dem Sand, von dem mir so wirklich Vorrat haben an Ort und Stelle zu einem vorzüglichen Wein, und gleichen die Häuser. Das geht schon und ist bei der mühsigen und nach der Straße meist kaiserlichen Antwort der christlichen Häuser, die wir schon aus völkischen Rücksichten beibehalten, außerordentlich bequem.“

„Wir haben eine Anzahl Formen, die stets wieder aufgestellt werden, und können von diesen Durchschnittshäusern im Luge eine ganz satzliche Anzahl gleichen. Es kommt nur auf die Maschinen an — Menschenarbeit ist immer unvermeidlich, denn Maschinen er-müden nicht.“

Natürlich war die ganze zukünftige Stadt bereits von einem ganzen Netz von elektrischen Bahnen durchzogen, aber auch diese waren sonderbar, denn es fuhrten meist unglaublich kleine Wagen, in denen nur ein oder zwei Personen saßen, in einer stets gleichmäßigen Geschwindigkeit durch die Gassen aufwärts, abwärts oder durch die Ebene und dem Wasser zu.

„Sehen Sie, auch hier sparen wir die Arbeit. Wir haben weder Straßenbahnen, noch Konduktoren oder Schaffner. Wir liefern die Kraft, das heißt nach demselben System, das sich in San Francisco so trefflich bewährt, gehen durch alle Straßen ausnahmslos endlos, in das Pfaster verfertigte Drahtseil mit Kettengleitern zum Eingreifen von Speerbahnen.“

Wir fahren mit, muß keinen Wagen selbst halten, und dabei keinen Finger sind mit Motoren ausgestattet, so daß sie außerhalb der Stadt als Miniaturautos benutzt werden. In der Stadt können sie sich mittels eines verstellbaren Stiefes einfach in das Rad der rollierenden Ketten ein und lassen sich ziehen. Wir liefern auch solche Wagen leihweise und sparen die Bedienung. Ein Streit ist ausgeschlossen, denn jeder, der fahren will, ist sein eigener Chauffeur.“

„Wenn aber das Maschinenpersonal freit?“
„Die Maschinen, die übrigens erst seit gestern im Betrieb sind, werden vom Riggermeister bewegt, und der Rigger freit nicht — zur Regulierung und Bedienung sind lediglich drei Ingenieure nötig und auf die können wir uns verlassen — übrigens —“

(Fortsetzung folgt)

Tagungen

Verammlung der Badischen Gemeindevorstände

Bühl, 18. März. Der Badische Gemeindevorstand hat am Sonntag hier seine 14. Generalversammlung abgehalten...

In seinem Tätigkeitsbericht hob der Verbandsvorsitzende besonders die Ausbildung der Rechnung in der Führung des Hauptbuches hervor...

Sodann sprach Stadtk. Oberstadtschulbuchhalter Böhm von dem Stande der Gemeindevorstande...

Die Jahresversammlung d. Vereinigung Deutscher Reisebüros

Der nahezu alle wichtigsten Reisebüros in Deutschland angehörig, fand dieser Tage in Berlin statt. Das vergangene Jahr verlief für die deutschen Reisebüros infolge der durch die Selbstverwaltung...

Städtische Nachrichten

Der Gaspreis in Mannheim und in anderen Städten

Dem durch die Stabilisierung der Mark eine wohlwollende Berücksichtigung des Wirtschaftsliebens eingetreten ist, dürfte es von Interesse sein...

Table with 4 columns: City, Gas price (1000 m³), and other data. Includes Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, etc.

Vor dem Jahre 1914 war schon das Kochen auf Gas nicht teurer als die Benutzung des Kohlenherdes...

Unter Gefahr für die Natur gleich der Empfindung des Kranken für die Geliebte. Schiller.

Alkestis

Zur bevorstehenden Mannheimer Uraufführung der neuen Oper von Egon Wellesz

So heißt sie in griechischer Sprache: die Gemahlin des Hades, Alkestis, sonst wurde sie in lateinischer Form Alkestis genannt...

Der Abreiß-Kalender

Welches Datum ist heute? Ich sehe mich um und entdecke an der Wand den Abreißkalender. Der kennt jedes Kalenderjahr...

Glücklicherweise gibt es noch Einrichtungen in der Welt, von denen man nicht das richtige Datum ablesen kann. Dazu gehören vor allen Dingen die Zeitungen...

Kann man übrigens durch den Abreißkalender auch sonst noch Krater genug haben. Da man solche Kalender gewöhnlich ins Haus bekommt, ohne sie selbst anzuführen...

Zwei Lokomotivführer durch Ueberrfahren getötet

Ein größlicher Unglücksfall ereignete sich gestern Abend kurz nach 9 Uhr im hiesigen Rangierbahnhof in der Nähe der Wagenreinigungsanstalt am Oberrhein-Kanal...

Die Frau und zwei erwachsene Kinder hinterläßt, wurde im Bürodienst verwendet, während ihr Mann, ein Beamter...

hoben und bringt Alkestis wieder dem Gatten und dem trauernden Lande zurück. Wer ist nun Herakles? Er ist göttlicher Abstammung...

Wir sind vor der Königsbuche und vernehmen einen unheimlichen Chor. O Gott, heilender Gott, mach' unleres Heren Rot ein Ende...

Wir sind vor der Königsbuche und vernehmen einen unheimlichen Chor. O Gott, heilender Gott, mach' unleres Heren Rot ein Ende...

Wir sind vor der Königsbuche und vernehmen einen unheimlichen Chor. O Gott, heilender Gott, mach' unleres Heren Rot ein Ende...

dem Moment von den Hähern erlegt und zu Boden gedrückt, als sie den Fuß aufs Gleite setzten...

Fahrerermäßigung. Um den Arbeitnehmern, die infolge der Wohnplatz- und Arbeitsort-Veränderungen...

Vereinfachter Umtausch unbenuetzter Fahrkarten. Seit der Inflationzeit wurden bei der Reichsbahn Eisenbahnfahrkarten...

Zahlenausgabe im Fernsprechehr. Zur Verringerung der Mißverständnisse und Falschverbindungen im Fernsprechehr...

Berichtigungen im Bau der Telefonleitungen. Wir berichten in Nr. 127 über Verbesserungen im Bau von Telefonleitungen...

Einheitskurs für den Reichslagsauschuss für Bildungswesen hat sich mit der Frage der Einheitskursfrage beschäftigt...

Die nordwestdeutschen Holzpreise. Die Generalversammlung des nordwestdeutschen Holzhandelsverbandes...

Das städtische Krankenhaus verfügt über neuzeitlich eingerichtete medizinische und sonstige Abteilungen...

Ein Ausbildungsstuf für Krankenpflege, der noch 1 1/2-jährigen Dauer mit dem staatlichen Examen abschließt...

Nicht unüberlegt auswandern! Die hamburgische staatliche Pressestelle erläßt folgende Warnung...

Wir starb kein Rabenwandler. Nein, ein Weib. Amar nölle hier im Haus, doch eine Fremde...

Diener führen Herakles herein. Alkestis hat ein lautes Schreien gehört. Dann kommt der Aua mit der toten Alkestis...

Ob dies alles noch Euripides ist? Ja, weiß es nicht. Am Ende erfährt Herakles, daß die Königin gestorben ist...

Arthur Blass. Ein weiterer Artikel, der in die Welt der Alkestis einführen soll, von Generalmusikdirektor Richard Pott...

Bereiten zur Auswanderung nur zu leicht Schür lösen. Das... (Text continues with a story about emigration and a woman's journey).

Der hohe „Burgfried“ der Staufenburg soll demnächst wegen... (Text discusses the restoration of the Staufenburg tower).

Aber die vorläufige Brandstiftung, die dieser Tage das... (Text reports on a fire in a factory and the damage caused).

Freiwillig aus dem Leben geschieden ist gestern nachmittag... (Text reports on the death of a man).

Idyllischer Anglisten. Am 14. 3. wurde ein in der Pumpwerk... (Text tells a story about a man and a woman).

Veranstaltungen

Deutsches Sängerbundest in Hannover. In Köln fand... (Text describes a singing festival in Hannover).

Vortrag. Morgen Donnerstag Abend spricht Universitäts... (Text announces a lecture by Professor D. Bornhäuser).

Jugendbewegung in Amerika. Besonders die Jugendvereine... (Text discusses youth movements in America).

Der Brief des Grafen Hohenstrieß

Von Peter Robinson (München)

Möglichst mancherlei, wenn die nötigen Umstände zusammen... (Text is the beginning of a letter or story).

Hierauf nahm Mielke die ihm dargebrachten Glückwünsche... (Text continues the letter or story).

Das waren also die nötigen zusammenwirkenden Umstände... (Text continues the letter or story).

Geschätzter Mielke der junge Graf Hohenstrieß auf das... (Text continues the letter or story).

Ganz, wie du meinst, Adolar, Hällerte die junge Frau... (Text continues the letter or story).

Zogen von einer längeren Reise, die er speziell zum Studium... (Text mentions a trip to America).

Aus dem Lande

Von der Bergstraße, 17. März. Die Frühjahrsfaat hat... (Text reports on agricultural work on the Bergstraße).

Hegelsheim, 17. März. Ratschreiber Bauß ist nach 45... (Text reports on a council member's resignation).

Freiburg, 18. März. Von einem Heiratschwindler... (Text tells a story about a marriage scam).

Nachbargebiete. In Neustadt a. S., 18. März. Der Kommunalverband... (Text discusses local council matters in Neustadt).

Bestehen bei Heidebrüder, 18. März. Ein Großfeuer... (Text reports on a fire at Heidebrüder).

aus Oberhausen, 18. März. Die Musenpage nimmt... (Text discusses a pageant or festival in Oberhausen).

gestaltete Haupt in die aristokratische Hand und schrieb... (Text describes a scene or event).

Lieber Onkel August! Nun muß ich dir doch endlich mal einen Brief schreiben... (Text is the beginning of a letter to Uncle August).

Das war also in der 23. Fortsetzung des Romans „Ein... (Text continues the letter or story).

Emil Habins: Adolar. Roman einer Erwartung. Verlag... (Text is a book review for 'Adolar').

Sportliche Rundschau

Die Kennweisssteuer

In Nr. 125 Ihres Blattes erscheint eine Notiz, nach der die... (Text discusses a tax on dog licenses).

Es ist verständlich, daß im ersten Jahr der Kennweisssteuer... (Text continues the discussion on dog licenses).

Aus dem Saufus des Arztes wird ein Paulus, wenn man be... (Text discusses a doctor's case).

Verband der Buchmacher Deutschlands, Bezirksgruppe Süddeutschland.

Rugby

Deutsch-englischer Rugby-Weltkampf in Heideberg. Wie schon... (Text reports on a rugby match).

Winterport

Am die Eisbahnwettbewerb von Europa feierten sich im... (Text reports on an ice skating competition).

Neues aus aller Welt

Ein Meteorstein bei St. Inobert niederzukommen. Wie aus... (Text reports on a meteorite sighting).

Selbstmord aus Liebesmangel. Der einiigen Tonen kürzen... (Text reports on a suicide).

Einfluss eines bewohnten Wohnhauses. In dem Krefelder... (Text reports on a house fire).

Mord und Selbstmord. Eine Mutter Liebesstraft die... (Text reports on a murder and suicide).

Die verfluchte Verleumdung. Wie aus Graz gemeldet wird... (Text reports on a case of defamation).

Ein Nichte Bekmann-Hoffmann verschwunden. Eine... (Text reports on a missing person).

Der Hund als Altkamer. Eine hervorragende Karriere... (Text reports on a dog's achievements).

Ein Krieger in der Welt. Der Janos Arm der... (Text reports on a soldier's story).

Ein Krieger in der Welt. Der Janos Arm der... (Text continues the soldier's story).

Ein Krieger in der Welt. Der Janos Arm der... (Text continues the soldier's story).







